

„Söhne des Nordens“ spielen für guten Zweck

**DORNUM** Am Sonnabend, 18. September, findet um 20 Uhr auf dem Schlossplatz in Dornum das alljährliche Open-Air-Konzert der „Söhne des Nordens“ statt.

In diesem Jahr wird die Veranstaltung im Rahmen eines Benefizkonzertes zugunsten der Geschädigten der Tornado-Katastrophe in Großheide stattfinden. Das Open-Air wird in Kooperation mit dem Sportverein Dornum ausgerichtet, der auch der Veranstalter ist. Die Schirmherrschaft übernehmen die Bürgermeister von Großheide und Dornum. Der Ticketpreis beträgt 25 Euro, davon gehen pro Karte fünf Euro an die Geschädigten. Die Tickets sind online unter [www.sohneendesnordens.de](http://www.sohneendesnordens.de) bestellbar.

Die Organisatoren zeigen sich auch verantwortlich für die Ausstattung des Konzertgeländes mit einem Getränke- und Imbissstand sowie einem Weinausschank. Die Reinerlöse hieraus gehen ebenfalls zugunsten des guten Zwecks. Der Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr.

# KGS startet zweite Platt-Challenge

In Hage und Norden wird „Fredag is Plattdag“ mit Leben gefüllt

Stefan Janssen

Nachdem Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil in der vergangenen Woche in der Ostfriesischen Landschaft in Aurich von Schülern der Grundschule Im Spiet in Norden, der Realschule Aurich und der KGS Hage-Norden im Ständesaal empfangen wurde und erneut die Schirmherrschaft für „Fredag is Plattdag“ übernommen hat (wir berichteten), startete die KGS Hage-Norden am vergangenen Freitag ihre Plattdütsk-Challenge 2021.

Nach dem Erfolg der ersten Challenge im September 2020 lautet nun die erste Challenge für die KGS-Schüler an diesem „platten Fredag“: „Was ist dein liebstes plattdeutsches Wort beziehungsweise dein liebster kurzer Satz auf Platt? Wie auch im letzten Schuljahr läuft die Challenge an der Schule praktischerweise hauptsächlich über das Schulhandy, auf das die Fünft- bis Zehntklässler Aufgaben rund um das Thema Platt direkt schicken können. „Neben E-Mails über Iserv und Posts in den sozialen Medien erreichen wir über dieses Medium



Die Siebtklässler des Wahlpflichtkurses „Plattdeutsch“ von Lehrerin Andrea Boedtger finden: „Platt is cool!“

Foto: Stefan Janssen

unsere Schüler sehr gut. Das Handy ist für die meisten ein ständiger Begleiter und da wird dann auch schneller einfach mal eine Platt-Challenge gelöst und ganz unkompliziert etwas an das Schulhandy versendet“, so Imke Schöneboom, Plattdeutschlehrerin an der KGS und Fachberaterin Plattdeutsch für die Landesschulbehörde, die sich mit ihrem Fachberaterteam der Landesschulbehörde ab diesem Schuljahr auch noch breiter in den sozialen Medien aufstellen und so den Zugang

zu den Schülern noch mehr ausbauen will, denn: „Platt is cool und hat in den Schulen schon lange sein etwas angestaubtes Image abgelegt“, sagt die Pädagogin weiter.

Die KGS-Schüler bekommen nun wieder jeden Freitag im September eine neue Challenge. Darunter die Aufgabe, ein „Selfie“ aufzunehmen, das mit einer plattdeutschen Postkarte fotografiert werden muss. Im Anschluss an die Challenge soll es wieder ein Challenge-Video mit allen Videobeiträgen geben

sowie eine große Postkartencollage. Natürlich erhalten die fleißigsten Teilnehmer wieder Preise.

Die KGS Hage-Norden setzt sich schon seit Jahren aktiv für die Regionalsprache „Platt“ ein. In diesem Jahr wird in einigen Klassen in Norden erneut Sportunterricht auf Platt gehalten und es gibt wieder einen Wahlpflichtkurs Plattdeutsch. Hinzu kommt in diesem Jahr erstmals ein Wahlpflichtkurs Werken, in dem ausschließlich Platt gesprochen werden

soll. Übrigens: Talea Grensemann, Schülerin der KGS Hage-Norden, die vor einigen Wochen bereits im TV im Duell gegen Otto Waalkes bei „Klein gegen Groß“ angetreten war und die beim Empfang des Ministerpräsidenten in Aurich souverän einen Begrüßungsong auf Platt sang, ist durch die erste Platt-Challenge der KGS im letzten Jahr erst so richtig zum Plattdeutsch sprechen und singen gekommen. Eine Schul-Challenge auf Platt, die scheinbar nachhaltig wirkt.